

Hauptversammlung 2008 der Uzin Utz AG am 06. Mai 2008 in Ulm, Donauhalle

- Ausführungen des Vorstandsmitglieds Thomas Müllerschön -
(es gilt das gesprochene Wort)
„Sendesperrfrist 06. Mai 2008, 11:00 Uhr“
(Vorjahreszahlen in Klammern)

Meine sehr verehrten Damen,
meine sehr geehrten Herren,

auch von meiner Seite ein herzliches Grüss Gott hier in Ulm und ein ebenso herzliches Willkommen. Ich freue mich sehr darauf, Ihnen unser detailliertes Zahlenwerk vorstellen zu können.

Dies umso mehr, als wir, wie Herr Dr. Utz bereits ausgeführt hat, erneut ein Rekordjahr absolviert haben. Sie erleben uns alle heute deshalb, wie schon im Vorjahr, in bester Stimmung. Das Jahr 2007 hat bestätigt, dass wir mit unserer langfristig angelegten Strategie auf dem richtigen, zeitgemäßen Weg sind. Dies gilt sowohl für unsere internationale Ausrichtung als auch für unsere breite Aufstellung.

So war für die Uzin Utz Gruppe das Jahr 2007 wiederholt ein erfolgreiches und auch wichtiges Jahr. Trotz wieder schwierigerer Märkte, insbesondere in Deutschland, wo die Baukonjunktur eher leicht eintrübte, ist es uns gelungen, ohne Einschränkungen und mit hohem Nachdruck unseren Kurs zu fahren:

Wir haben erneut unsere Ergebnisse gesteigert, Marktanteile gewonnen und neue Märkte erschlossen. Und auch in Deutschland, wo der Markt wieder an Dynamik verlor, konnten wir vorankommen. Es ist sicher nicht vermessen zu sagen, dass sich die Uzin Utz AG jetzt bereits im vierten Jahr in Folge in einer ausgezeichneten Kondition befindet. Sie ermöglicht es uns, trotz schwieriger Märkte, Erfolge zu holen und unsere Stärken auszuspielen.

Wir haben keinen Zweifel, dass wir diesen Kurs fortsetzen können – wobei unsere Solidität oder unsere Innovationskraft nur einige Wegweiser sind.

Wir haben zudem auch in 2007 erneut unter Beweis gestellt, dass wir organisch wie anorganisch wachsen können. Alle unsere Akquisitionen der letzten Jahre – und das waren nicht wenige – arbeiten mit guten bis sehr guten Ergebnissen. Sie sind voll integriert, und Integrationsprobleme etwa durch kulturelle Unterschiede, wie sie anderenorts zu beobachten sind, gibt es bei uns nicht. Wir sind stolz auf diese hohe Akquisitions- und Integrationsfähigkeit und verstehen sie durchaus als einen nicht zu unterschätzenden Wettbewerbsvorteil. Sie hilft uns sehr, ein langfristig profitables Wachstum mit einer hohen Rate zu sichern. Damit wollen wir im Markt zielstrebig eine immer bedeutendere Rolle übernehmen.

Nicht zuletzt konnte auch unser neu aufgestellter Vertrieb zeigen, was er kann. Niemals zuvor war ein Vertrieb unserer Gesellschaft so erfolgreich wie im zurückliegenden Jahr. Und niemals zuvor haben wir mit unserem Vertrieb auch wichtige strategische Marktpositionen besetzen und verteidigen können. Die Erfolgsgeschichte in diesem Unternehmensbereich wollen wir fortschreiben.

Auch im Hinblick auf unsere Ziele, die wir für unser Jubiläumsjahr anstreben, war 2007 wichtig. In diesem Jahr sind wir dem Erreichen dieser Ziele erneut ein großes Stück näher gekommen.

Sie sehen uns aber auch deshalb bei guter Laune, weil wir in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres die gute Entwicklung unvermindert fortsetzen konnten. Wir werden heute in unserer vor mehreren Jahren in schwieriger Zeit begonnenen strategischen Neuaufstellung mit großem Nachdruck bestätigt. Wir haben uns in zum Teil sehr harter Arbeit alle Voraussetzungen geschaffen, die kommenden Jahre zu weiteren Erfolgsjahren für die Uzin Utz Unternehmensgruppe zu machen. Wir werden alles tun, diese Chancen auch zu nutzen. Und wir werden alles tun, Ihre Beteiligung an unserer Gesellschaft für Sie zu einem weiterhin lohnenden Investment zu machen.

Im Jahr 2011 feiert Uzin Utz sein 100 jähriges Jubiläum. Bis dahin ist es zwar noch einige Zeit, doch schon jetzt haben wir die Weichen für die folgenden Jahre gestellt: Wir haben uns ambitionierte Ziele für 2011 gesetzt, die ich Ihnen im Folgenden noch erläutern werde.

Lassen Sie mich nur Eines sagen: In den zurückliegenden 5 Jahren haben wir so viel bewegt, so viel Neues geschaffen, so viele Weichenstellungen vorgenommen und sicher auch so umfangreich unsere Positionen in den Märkten ausgebaut wie wohl selten in den gut 90 Jahren zuvor. Allein der Aufbruch in neue Märkte, allein das Anwachsen eines Auslandsanteils von weniger als 20 Prozent vor 10 Jahren auf jetzt mehr als 50 Prozent, aber auch die äußerst konsequente und erfolgreiche Erweiterung unserer Anteile an der Wertschöpfungskette rund um den Boden machen dies deutlich.

Diese Jahre dürften in der Rückschau als äußerst bedeutsame Jahre in die Geschichte von Uzin Utz eingehen. Und wir dürfen nicht vergessen: Zugleich erlebten wir die tiefste und längste Krise der Bauwirtschaft seit dem Ende des Krieges.

AG und Konzern haben über die allgemeinen Entwicklungen hinaus ein sehr gutes Ergebnis erwirtschaftet! Damit sind wir sehr zufrieden. Besonders freut uns dabei, dass wieder auch auf dem schwierigen deutschen Markt deutliche Erfolge realisiert werden konnten.

Ich warne aber bei allen offensichtlichen Erfolgen davor, uns nun auszuruhen. Wir werden im Unternehmen keine Ruhephase ausrufen. Der Aufschwung ist fragil, der Konkurrenzdruck in der Branche verschärft sich – für die Hersteller, aber auch für unsere Kunden, die Verarbeiter.

Unsere Konsequenz ist klar: Wir dürfen keine Minute träge werden.

Meine Damen und Herren,

all dies war nur möglich, weil unsere Mannschaft, viele langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch viele junge und neu hinzugekommene, eine außergewöhnliche Leistung erbracht haben und Strategien und Projekte entschlossen umgesetzt haben. Das Zusammenspiel von Erfahrung, Fachwissen und hoch motiviertem Engagement quer durch alle Bereiche ist eine Stärke, auf die wir stolz sind. Wir verdanken unserer Belegschaft Vieles. Ich möchte Sie – anders als auf einer Hauptversammlung üblich – deshalb an dieser Stelle um einen anerkennenden Applaus für die Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Uzin Utz Gruppe bitten, für die ich selbst auch höchsten Respekt empfinde.

Vielen Dank!

Meine Damen und Herren,

kommen wir nun zu unserem detaillierten Zahlenwerk. Ich werde Ihnen nachfolgend einen Überblick über unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2007 geben und zugleich einige Einblicke in unsere Aufstellung in den internationalen Märkten mitliefern.

Mit rund 12,0 Mio. Euro vor Steuern liegt das Ergebnis um 0,7 Mio. Euro oder rund 6% über dem Vorjahreswert (11,3). Im Jahr 2007 konnte somit durch die positive Umsatzentwicklung in Verbindung mit der Fortführung des strikten und effizienten Kostenmanagements im gesamten Konzern erneut ein beachtliches Gesamtergebnis erzielt werden.

Neben den erfreulichen Umsatzsteigerungen im deutschen Markt haben wir auch unsere Position im Ausland kontinuierlich ausgebaut. So stieg der Konzernumsatz um rund 9% von 152,1 auf 166,1 Mio. EUR an. Der Auslandsanteil lag dabei leicht über Vorjahr bei rund 55%, was unseren internationalen Anspruch deutlich unterstreicht. Wir gehen davon aus, dass im Zusammenwirken mit dem deutschen Markt dieser Auslandsanteil in den kommenden Jahren in etwa gleich bleiben wird. Wir werden also absolut im Ausland weiter wachsen, aber in der Relation gleich bleiben.

Die umfassende und sicher anspruchsvolle Neuausrichtung des Vertriebs der letzten Jahre hat sich deutlich bezahlt gemacht.

Dies freut uns nicht nur besonders, sondern stimmt uns auch für die kommenden Jahre zuversichtlich.

Aber nun zu den Details:

Chart: Dividende

Meine Damen und Herren Aktionäre, es war immer schon unsere Überzeugung, dass Sie, die uns Ihr Kapital anvertrauen, ein Recht darauf haben, angemessen am Unternehmenserfolg beteiligt zu werden. Das habe ich im vorletzten Jahr betont, sowie im letzten, und ich unterstreiche es auch in diesem Jahr wieder.

Wie Sie sehen, möchten wir Sie auch in diesem Jahr mit einer Dividende in Höhe von 0,90 EUR je Aktie am Erfolg des Unternehmens teilhaben lassen.

Diese aktionärsfreundliche Politik haben wir in äußerst schweren Jahren durchgehalten, und wir werden sie weiter führen. Genau solche Kriterien haben bei Uzin Utz traditionell einen hohen Stellenwert.

Ich werde Ihnen nun die Konzern-Eckdaten „Umsatz“ & „Ergebnis“ des Geschäftsjahres 2007 präsentieren:

Chart: Eckdaten

Wie bereits erwähnt stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns im Jahr 2007 um rund 9% von 152,1 Mio. EUR auf 166,1 Mio. EUR an. Dies ist vor allem den positiven Umsatzentwicklungen der Uzin Utz AG, der JP Coatings GmbH sowie der Gesellschaften in der Schweiz, in Frankreich, den Niederlanden und Polen zu verdanken.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnten wir, wie bereits erwähnt, um 6%, von 11,3 Mio. Euro im Vorjahr auf 12,0 Mio. Euro steigern.

Chart: Mitarbeiterentwicklung

Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern erhöhte sich zum Jahresende auf 790 (706). Davon waren 504 (432) im Inland und 286 (274) im Ausland bei den Beteiligungsgesellschaften beschäftigt. Zusätzlich wurde 38 (32) jungen Menschen eine Ausbildung ermöglicht. Auch wenn der Anstieg im Wesentlichen auf Konsolidierungseffekte zurückzuführen ist, so sind wir doch stolz darauf, insgesamt mehr Menschen bei uns zu beschäftigen.

Chart: Schlanke Organisation

Die weitere Steigerung der Zahl der Auszubildenden unterstreicht die Politik unserer Unternehmensgruppe, gutes Fachpersonal selbst auszubilden, auf die Aufgaben im Unternehmen vorzubereiten und gleichzeitig qualifiziertem Nachwuchs Perspektiven für seine Zukunft zu geben.

Zu den hervorragenden Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommt so hinzu, dass wir bereits einen Großteil der Mannschaft, die einmal verschiedene Positionen bei uns einnehmen wird, kennen.

Hier, meine Damen und Herren, sind aber auch Wirtschaft und Politik gefordert, deutlich mehr für die Ausbildung der jungen Generation zu tun. Wir bei Uzin Utz stellen uns dieser Verantwortung und werden auch in diesem Jahr wieder deutlich über dem Durchschnitt ausbilden. Das Resultat: Vom Arbeitgeberverband Chemie wurden wir auch in diesem Jahr für besondere Ausbildungsleistungen ausgezeichnet.

Auch weiterhin wird die Uzin Utz AG diese gesellschaftspolitisch wichtige Aufgabe wahrnehmen und jungen Menschen über diesen Weg Zukunftsperspektiven bieten. Wir wollen, dass ihr herausragendes Engagement auch morgen bei der Uzin Utz Gruppe bleibt. Deshalb werden wir alles tun, um dieses Potenzial optimal zu fördern.

Angesichts der sich abzeichnenden demographischen Veränderungen muss dies zudem in unserem eigenen Interesse liegen.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung im Konzern liegt mit 23,1% (23,4) unter Vorjahresniveau. Absolut stiegen die Personalkosten, infolge der Tarifierhöhungen und Neukonsolidierungen von 35,6 Mio. EUR auf 39,0 Mio. EUR an.

Nun zu den Umsätzen des Jahres 2007:

Chart: Umsatzentwicklung

Wie ich bereits erwähnt habe, stiegen die Umsatzerlöse des Konzerns im zurückliegenden Jahr um rund 9% von 152,1 Mio. EUR auf 166,1 Mio. EUR an.

Damit haben wir unser Wachstumsziel erreicht.

Gelungen ist uns dies vor allem dank der positiven Umsatzentwicklungen der Uzin Utz AG, der deutschen JP Coatings GmbH sowie der Gesellschaften in der Schweiz, in Frankreich, den Niederlanden und Polen. Besonders schlagkräftig waren auch die neukonsolidierten Gesellschaften, die mit 3,9 Mio. EUR zum Erfolg beitrugen. Diese Erfolgsgeschichten wollen wir weiter fortschreiben.

Trotz einer anhaltend schwierigen Wettbewerbssituation in fast allen Märkten konnten wir die Marktanteile weiter ausbauen. Dabei konnten wir Steigerungen sowohl im Umsatz, als auch im Ergebnis erzielen.

Ich möchte hier noch einmal betonen, dass wir dabei nicht auf die bloße Steigerung des Umsatzes fixiert sind. Wir wollen profitables Wachstum. Umsatzsteigerungen, die beim Ergebnis nichts bringen oder es sogar belasten könnten, akzeptieren wir nicht. Umsatz ist in unserem Verständnis kein Selbstzweck, sondern Mittel zur Erzielung von Gewinn.

Das ist im Interesse des Unternehmens, der Aktionäre, der Kunden und der Mitarbeiter. Nur stabile Gewinne schaffen Arbeit und sichern Unternehmen. Und nur solche Erfolge wollen wir

auf hart umkämpften Märkten verteidigen. Denn mit soliden Zahlen haben wir bei Uzin Utz, wie das Leitthema „SAUBERE JAHRESLEISTUNG“ unseres Geschäftsberichts zeigt, viel Erfahrung.

Chart: Umsatz nach Ländergruppen

Betrachtet man die Umsatzverteilung nach Ländern, so konnten wir in Deutschland wiederum ein Umsatz-Plus erzielen und auf 74,1 Mio. EUR steigern (69,5), beim gesamten Auslandsumsatz konnten wir ebenfalls zulegen – auf rund 92,0 Mio. EUR (82,6). Der Auslandsanteil erhöhte sich leicht auf 55% (54).

Der Anteil der Umsätze außerhalb des Euro-Raumes ist mit rund 23% nahezu unverändert (22).

Chart: Produktion & Investitionen

Im Geschäftsjahr 2007 wurde im Konzern an den Produktionsstandorten in Ulm, Vaihingen, Würzburg, Oberderdingen, Buochs (Schweiz), Ruswil (Schweiz), Haaksbergen (Niederlande), Legnica (Polen), Soissons (Frankreich), Shanghai (China) und Surabaya (Indonesien) produziert. Die Gesamtauslastung aller UZIN-Werke lag bei rund 89% und stieg somit um rund 11 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr (78) an.

Im Jahr 2007 haben wir keine nennenswerten Erweiterungen der Produktionskapazitäten im Konzern vorgenommen.

Die Innovationsrate 2007 in den Innovationsbereichen UZIN und codex betrug rund 30% (21), das heißt, dieser Anteil am Gesamtumsatz entfällt auf Produkte, die jünger als 5 Jahre sind. Wir entwickeln unsere Innovationen stetig weiter. Dazu bringen wir unsere vielseitige Systemkompetenz ein, über alle Marken, Sparten und Produktionsprozesse hinweg.

Insgesamt investierte der Konzern im Jahr 2007 14,9 Mio. EUR (7,3).

Chart: Ertragslage

Die Gesamtleistung stieg um 11,2% auf 168,9 Mio. EUR (152,0).

Der absolute Materialaufwand stieg dabei von 66,2 Mio EUR auf 75,8 Mio EUR an. Die Materialeinsatzquote im Konzern stieg von 43,6% auf 44,8%.

Der Anteil der Personalkosten an der Gesamtleistung sank, wie bereits erwähnt, auf Grund der Umsatzsteigerung trotz Personalzuwachs auf 23,1% (23,4).

Das Abschreibungsvolumen blieb mit 4,9 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (4,9).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um rund 3,6 Mio. EUR, von 33,7 Mio. EUR im Vorjahr auf 37,4 Mio. EUR an. Hauptursächlich hierfür sind gestiegene Vertriebs- und Marketingaufwendungen sowie ein Anstieg der Betriebskosten infolge der Mengensteigerungen.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) liegt um rund 0,6 Mio. EUR oder 3,5% über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt um 4,6% höher als im Vorjahr und beträgt rund 13,8 Mio. EUR (13,2).

Das Finanzergebnis liegt mit -2,2 Mio. EUR leicht über dem Vorjahreswert (-2,3).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit 12,0 Mio. EUR um rund 6% über dem Vorjahreswert (11,3).

Im Jahr 2007 konnte somit durch die positive Umsatzentwicklung in Verbindung mit der Fortführung des strikten und effizienten Kostenmanagements im gesamten Konzern erneut ein beachtliches Gesamtergebnis erzielt werden.

Chart: Konzernbilanz Aktiva

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 18,0 Mio. EUR auf 155,0 Mio. EUR (137,0). Der Anteil des Konzern-Anlagevermögens sank auf rund 58% (59), das restliche Vermögen liegt somit bei 42% (41) der Bilanzsumme.

Die Kundenforderungen stiegen, hauptsächlich infolge der neu konsolidierten Gesellschaften, von 24,4 Mio. EUR auf 25,1 Mio. EUR.

Die Vorräte nahmen, ebenfalls infolge der neu konsolidierten Gesellschaften als auch infolge von Bestandserhöhungen, um beispielsweise der Verknappung wichtiger Rohstoffe vorzubeugen, um 3,9 Mio. EUR, von 18,9 Mio. EUR auf 22,8 Mio. EUR zu.

Die Flüssigen Mittel stiegen um über 32% oder 2,4 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR an.

Das komplette Vermögen stellt nach wie vor betrieblich notwendige Werte dar.

Chart: Konzernbilanz Passiva

Das Eigenkapital betrug 60,7 Mio. EUR (55,3) und liegt mit einem Anteil an der Bilanzsumme von 39% (40) nach wie vor deutlich über dem Branchen- und Industriedurchschnitt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um insgesamt 7,1 Mio. EUR auf 23,0 Mio. EUR an.

Der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme stieg dadurch von 27% im Vorjahr auf 29% im Jahr 2007 an.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute stiegen um 4,6 Mio. EUR auf 39,4 Mio. EUR (34,8).

Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme sank dadurch von 33% im Vorjahr auf 32% im Jahr 2007. Absolut stiegen die gesamten langfristigen Verbindlichkeiten um rund 4,5 Mio. EUR, von 44,6 Mio. EUR auf 49,0 Mio. EUR.

Die Sonstigen Rückstellungen stiegen um 1,0 Mio. EUR, von 6,1 Mio. EUR auf 7,1 Mio. EUR.

Chart: Beteiligungsgesellschaften

Im laufenden Geschäftsjahr 2007 ergaben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises:

- (a) Hermann Frank GmbH & Co. KG (100%); Erstkonsolidierung
- (b) Ufloor Systems Inc. (90%) und Utz Inc. Greensboro, USA (100%); Erstkonsolidierung
- (c) RZ Chemie GmbH Reinigungs- und Pflegesysteme (100%) und Genial Produkte GmbH (100%); Erstkonsolidierung
- (d) Uzin Dis Ticaret Ltd. Sirketi, Istanbul (Türkei); Endkonsolidierung

Meine sehr verehrten Damen und Herren, diese Beispiele zeigen Ihnen, dass wir die Chance, schneller als der Wettbewerb zu wachsen, entschlossen wahrnehmen. Dafür gehen wir immer wieder neue Wege. Immer mit dem Grundsatz, dass neue Marken und Unternehmen auch authentisch in unser Sortiment passen.

So schauen wir weiter in hohem Umfang zu unserer Strategie passende Unternehmen an und – wenn alle Parameter stimmen – binden wir sie an uns. Ganz wichtig: Die Kaufprämisse, Wert zu schaffen.

Chart: Aktienkurs Verlauf

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,

mit der Aktienkursentwicklung im Jahr 2007 sind wir zufrieden.

Die Aktie startete am ersten Handelstag bei 22,97 EUR und kam mit 26,00 EUR, dem Schlusskurs des letzten Handelstages, ins Ziel

Die Jahres-Performance unserer Aktie lag somit bei 13,19 % und ließ damit den SDAX weit hinter sich. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis lag bei 12,9. Seit dem Jahr 2002 stieg die Aktie um über 300 Prozent. Damit ist die Uzin Utz Aktie einer der Top-Performer.

Sie haben am Eingang eine Kopie des letzten Research der LBBW zu unserem Unternehmen gefunden. Die LBBW bestätigt darin die klare Kaufempfehlung für unsere Aktie. Insgesamt stellten wir fest, dass der Kapitalmarkt und seine Akteure die Leistung unseres Unternehmens durchaus im Blickfeld haben und die eingeschlagene Strategie honorieren. Der Blick auf die Entwicklung verdeutlicht unserer Meinung nach deren Wertschätzung.

Wir gehen davon aus, dass sich dieser erfreuliche Sachverhalt fortsetzen wird.

Unser Bestand an von uns gehaltenen „eigenen Aktien“ reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr. Da der Kaufpreis beim Erwerb der Hermann Frank GmbH & Co. KG teilweise mit eigenen Aktien abgegolten wurde, liegt der Bestand heute bei 1.439 Stück.

Die von Ihnen im letzten Jahr erteilte Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde nicht genutzt. Wir haben Ihnen damals gesagt, dass es sich um einen reinen Vorratsbeschluss handelt, der uns in die Lage versetzen soll, auf unvorhersehbare Entwicklungen reagieren und Chancen, etwa bei möglichen Übernahmen, nutzen zu können. Diese Entwicklungen sind nicht eingetreten, daher haben wir auch keine eigenen Aktien erworben.

Erneut bitten wir Sie heute unter Tagesordnungspunkt 5 um eine derartige Ermächtigung und erneut sagen wir Ihnen auch heute zu, dass wir nur sehr behutsam von diesem reinen Vorratsbeschluss Gebrauch machen werden.

Chart: Deckblatt

Neben dem eben erläuterten Tagesordnungspunkt 5 erlauben Sie mir bitte Ihnen an dieser Stelle noch kurz die anderen Punkte der heutigen Tagesordnung näher zu bringen:

Die Tagesordnungspunkte 1-5 sowie der Tagesordnungspunkt 8 sind in jedem Jahr auf der Agenda und bedürfen keiner weiteren Erklärung. Es geht hier um die Vorlage der Jahresabschlussdokumente, die Verwendung des Bilanzgewinns, die Entlastungen für Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Wahl des Wirtschaftsprüfers für das laufende Geschäftsjahr.

Der Tagesordnungspunkt 6 beinhaltet die Beschlussfassung über die Neuwahl des Aufsichtsrats. Hierfür sind auf Ihrem Stimmbogen drei Abschnitte vorgesehen, da hier die Einzelabstimmung je Aufsichtsratsmitglied stattfindet.

Tagesordnungspunkt 7 beinhaltet die Anpassung der Vergütung des Aufsichtsrats und die entsprechende Satzungsänderung.

Wie Sie wissen sind die Anforderungen an die Arbeit der Aufsichtsräte in deutschen börsennotierten Gesellschaften in den zurückliegenden Jahren deutlich angestiegen. Der Gesetzgeber hat umfangreiche neue Regelungen erlassen, die zu umfangreichem zusätzlichem Aufwand in der Arbeit der Aufsichtsräte führen. Wir halten es daher für richtig, diese höheren Anforderungen mit entsprechenden Vergütungsanpassungen aufzufangen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren Aktionäre,

lassen Sie mich zum Abschluss einen kleinen Ausblick geben.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden Wirtschaftswachstums für 2008 und unter der Voraussetzung ausbleibender Überraschungen blickt der Konzern unverändert optimistisch in die Zukunft, allerdings immer mit der gebotenen Vorsicht angesichts nicht vorhersehbarer wirtschaftlicher Entwicklungen. Unsere Vorsicht ist umso größer, da die weltweite Finanzkrise durchaus Spuren in den Konjunkturen wichtiger Länder hinterlassen kann und wird. Wir sind darauf eingestellt und agieren entsprechend.

Wir sind zuversichtlich, im laufenden Geschäftsjahr Umsatz und Ergebnis aus 2007 übertreffen zu können. In den kommenden 2 Jahren erwarten wir einen Wachstumsschub und glauben fest daran, eine Umsatzgröße von rund 200 Mio. EUR und eine entsprechende Steigerung der Kapazitätsauslastung und der Ertragssituation erreichen zu können. Die Organisationsstruktur für diese Zuwächse haben wir bereits geschaffen.

So erfolgreich wir unsere Position im hart umkämpften Marktumfeld behauptet haben, so leistungsfähig stehen wir heute als Unternehmensgruppe auf dem internationalen Spielfeld. Es gibt keinen Grund, unsere Erfolgsgeschichte nicht fortzusetzen. Es gibt nur Gründe, ihr weitere Kapitel hinzuzufügen. Daran und dafür arbeiten wir mit aller Kraft. Danke, dass Sie uns dabei begleiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!